

AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Lukas 6, 39-45

*Wovon das Herz voll ist,
davon spricht der Mund*

In jener Zeit

sprach Jesus zu seinen Jüngern: Kann ein Blinder einen Blinden führen? Werden nicht beide in eine Grube fallen?

Der Jünger steht nicht über seinem Meister; jeder aber, der alles gelernt hat, wird wie sein Meister sein.

Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken in deinem eigenen Auge bemerkst du nicht?

Wie kannst du zu deinem Bruder sagen: Bruder, lass mich den Splitter aus deinem Auge herausziehen!, während du den Balken in deinem eigenen Auge nicht siehst? Du Heuchler! Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge; dann kannst du versuchen, den Splitter aus dem Auge deines Bruders herauszuziehen.

Es gibt keinen guten Baum, der schlechte Früchte hervorbringt, noch einen schlechten Baum, der gute Früchte hervorbringt.

Jeden Baum erkennt man an seinen Früchten: Von den Disteln pflückt man keine Feigen, und vom Dornstrauch erntet man keine Trauben.

Ein guter Mensch bringt Gutes hervor, weil in seinem Herzen Gutes ist; und ein böser Mensch bringt Böses hervor, weil in seinem Herzen Böses ist. Wovon das Herz voll ist, davon spricht der Mund.

„Kehre um und glaube an das Evangelium“

„Bedenke Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst“

(lat. „memento homo, quia pulvis es et in pulverem reverteris“) – mit diesen Worten aus dem Markusevangelium (Mk 1,15) beziehungsweise aus der Schöpfungsgeschichte (Gen 3,19) wird am Aschermittwoch das Aschekreuz auf die Stirn der Gläubigen gezeichnet. In der 40-tägigen Fastenzeit bereiten sich die Gläubigen auf den Höhepunkt des Kirchenjahres und eines jeden Glaubenslebens vor: auf Ostern, auf das Zentrum christlichen Glaubens und Hoffens.

Unser Archivbild rechts außen entstand beim Aschermittwochsgottesdienst des Jahres 2017 in Haisterkirch. Foto: rei

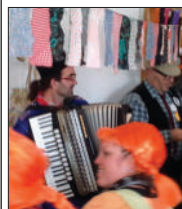
WORT ZUR FASNET UND ZU ASCHERMITTWOCH

*Die Fasnet geht dem Höhepunkt zu,
nur noch wenige närrische Tage, dann herrscht Ruh,
dann beginnen andere Tage,
die Fastenzeit, für uns Christen ohne Frage,
eine wichtige Zeit vor dem Osterfest,
an dem unser Glaube sich festmachen lässt.*

*Bevor ich aber dafür werbe,
schlag ich noch einmal in die Fasnetskerbe:
Den Fasnetssonntag mitzufeiern, lad ich herzlich ein,
um 9.31 Uhr, den Gottesdienst in St. Peter, närrisch fein,
hinterher, im nahen Gemeindehaus,
geht es fröhlich weiter, in Saus und Braus.
Am Abend steigt dann dort auch der Scheinheiligenball,
mit närrischem Programm, mit Stimmung auf jeden Fall.
DJ Elme bringt die Tanzbeine zum Schwingen,
ein jeder wird schunkeln und lachen und singen.*



*Am Fasnetsmontag geht es dann munter weiter,
im Pfarrhaus,
wenn nach dem Umzug fröhlich und heiter
die Narrenguppen geben ihr Stelldichein,
mit Liedern und Moritaten, humorvoll, fein.
Bestimmt greift auch der Pfarrer zum Akkordeon,
findet sicher auch da
den närrisch richtigen Ton.*



*Hoffentlich auch jetzt, wo es drum geht, den Ausblick zu wagen:
wir Christen, wir starten schließlich in paar Tagen
die Fastenzeit, wie jedes Jahr.*

*Und jedem muss es werden klar:
Damit man Ostern feiern kann,
'ne Glaubensinventur steht an.
Deshalb sollten wir überlegen:
Wie ist's auf unsren Lebenswegen?
Hat Gott da wirklich eine Chance?
Oder geh' ich mehr auf Distance?
Nehm' ich mir Zeit für das Gebet
und das, was in der Bibel steht?*

*Lieb' ich den Nächsten, achte ihn,
oder ist Groll tief in mir drin?
Bin ich bereit, auch zu verzeihn,
oder sag' ich da lieber „Nein“?
Kann ich mich selber oft nicht leiden?
Gelingt es mir, mich zu bescheiden?
Halt ich mich, weil mir das gefällt
oft für den Nabel dieser Welt?
Kann ich mich freun und ehrlich sehn
auch den Erfolg der anderen?*

*Klar, manches war nicht immer gut,
deshalb braucht jeder etwas Mut,
dies auszusprechen in der Beicht'.
Dann kann man spürn: 's wird wieder leicht.
Denn Gott uns unsre Schuld vergibt,
weil er die Menschen so sehr liebt.*

*Wer's ehrlich meint, der ist bereit
für göttliche Barmherzigkeit.
Die Einladung zum Sakrament der Beichte steht.
Traut euch, kann ich nur sagen, es ist nie zu spät!
Das Urteil Gottes, das ist klar:
Es lautet „Freispruch“. Wunderbar!*

**„SCHEIN“
HEILIGEN-BALL**

MIT »DJ ELME«

**SONNTAG,
03.03.2019**

**KATHOLISCHES GEMEINDEHAUS
ST. PETER, BAD WALDSEE
(EINGANG 3)
GROSSER SAAL**

**EINLASS: 18:30 UHR
BEGINN: 19:19 UHR**

**BALL DER SEELSORGEEINHEIT
BAD WALDSEE**

**EINTRITT: 5,- EURO
ERMÄSSIGT: 3,- EURO
(KINDER, JUGENDLICHE)**

Zum Scheinheiligenball lädt die Seelsorgeeinheit am Fasnetssonntag, 3. März, in das Katholische Gemeindehaus St. Peter nach Bad Waldsee ein. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Ball beginnt um 19.19 Uhr. Eintritt: 5 € (ermäßigt 3 €).



*Der Aschermittwoch ist die Ouvertüre,
er öffnet dieser Vorbereitungszeit die Türe.
Auch da laden Gottesdienste herzlich ein,
im Zeichen der Asche Gemeinschaft zu sein.
Im Zeichen, dass wir alle angewiesen sind,
auf das göttliche Erbarmen, ob erwachsen oder Kind.
Dort heißt dann mein Spruch: Kehr um
und glaub an das Evangelium!*

*Aber jetzt sag ich noch AHA, für die nächsten Tage,
es grüßt euch, Pfarrer Werner, in Vorfreude – ohne Frage!*

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

EUCHARISTIEFEIERN, HAUPTGOTTESDIENSTE

Sa, 2. März

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

So, 3. März

8. Sonntag im Jahreskreis
9.31 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter, mit Beteiligung der Narren

19.00 Uhr: Einladung nach Gaisbeuren (Bu)

Di, 5. März

Keine EUCHARISTIE um 9.30 Uhr in St. Peter

Mi, 6. März

Aschermittwoch
9.30 Uhr: EUCHARISTIE mit Aschenkreuzsegnung in St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE mit

Aschenkreuzsegnung in der Frauenbergkapelle

Do, 7. März

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

Sa, 9. März

Ab 17.00 Uhr 24-Stunden-Gebet in der Frauenbergkapelle
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

So, 10. März

1. Fastensonntag
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter
19.00 Uhr: Einladung nach Michelwinnaden (Bu)

So, 3. März

8. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)
19.00 Uhr: Einladung nach Gaisbeuren (Bu)

Di, 5. März

17.30 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Abendlob

Mi, 6. März

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet
18.00 Uhr: EUCHARISTIE mit Spendung des Aschenkreuzes

Do, 7. März

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 10. März

1. Fastensonntag
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

Fr, 1. März

Kein Gottesdienst in Reute, dafür Einladung zum Weltgebetstag der Frauen um 18.00 Uhr (Einsingen ab 17.30 Uhr) in der Pfarrkirche St. Peter Bad Waldsee

So, 3. März

8. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE und Familiensonntag in Reute (Bu/Pl)
Musikalische Gestaltung durch die Family-Band

11.45 Uhr: Tauffeier in der Pfarrkirche

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren (Bu)

Di, 5. März

7.45 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren
17.30 Uhr: Rosenkranz – Lobpreis-Anbetung in Gaisbeuren

Mi, 6. März

Aschermittwoch
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Reute mit Spendung des Aschenkreuzes

Do, 7. März

19.00 Uhr: Gebet um geistliche Befürhungen, Pfarrkirche

Fr, 8. März

Kein Gottesdienst in Reute

So, 10. März

10.30 Uhr: EUCHARISTIE in Reute (Pe)
17.00 Uhr: Geistliche Musik zur Nacht mit dem Kirchenchor, Pfarrkirche
19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE in Michelwinnaden

Sa, 2. März

11.00 Uhr: Tauffeier der Familie Karl und Aurelia Neyer in der Pfarrkirche

So, 3. März

8. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Pe)
19.00 Uhr: Einladung nach Gaisbeuren (Bu)

Mi, 6. März

Aschermittwoch
8.30 Uhr: EUCHARISTIE in Haisterkirch mit Spendung des Aschenkreuzes

Do, 7. März

Keine EUCHARISTIE

So, 10. März

1. Fastensonntag
11.00 Uhr: EUCHARISTIE – Familiengottesdienst (We)
19.00 Uhr: Einladung nach Michelwinnaden (Bu)

WEITERE GOTTESDIENSTE / GEBETSZEITEN

Sa, 2. März

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet, St. Peter

So, 3. März

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

18.30 Uhr: Kein Gebet in Mittelurbach

18.30 Uhr: Lobpreis in der Frauenbergkapelle

Mo, 4. März

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 6. März

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Volkertshaus (kein Aschermittwochs-

gebet in Mittelurbach)
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle

Fr, 8. März

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Steinach

Ab 17.00 Uhr: 24-Stunden-Gebet in der Frauenbergkapelle

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 9. März

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 10. März

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

18.30 Uhr: Gebet in Mittelurbach

BEICHT-GELEGENHEITEN

Freitags

18.45 Uhr (vor dem Abendgottesdienst in Reute): Sakrament der Versöhnung (Beichte). Wenn kein Abendgottesdienst angeboten wird, entfällt die Beichtgelegenheit.

Samstags

18.00 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in St. Peter

Man kann auch telefonisch ein Gespräch vereinbaren. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

In das ewigen Leben wurde gerufen: **Maria Rist** (80 J.)

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 3. März

10.30 Uhr, Pfarrkirche Reute
Alfons Frommelt (Jhtg.); Elisabeth Bohner; Anna Reisch

19.00 Uhr, Gaisbeuren
Josef und Walburga Schnell, Karl

und Anna Hepp, Josef Bautz

Mittwoch, 6. März
19.00 Uhr, Pfarrkirche Reute
Georg Morent (Jhtg.); Theresia Frick; Josefa Lorinser

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 2. März

Jhtg. Josef Mack; Hertha Werb; Gudrun Ott; Gertrud Schiebel; Ottmar und Klara Oberhofer; Eli-

sabeth und Wolfgang Braun; Josefine und Rudolf Schellhorn; Otto Schnitzler; Robert Gnannt
19.00 Uhr, St. Peter

Donnerstag, 7. März

Jhtg. Ursula Ciecinski
9.30 Uhr, Spitalkirche

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

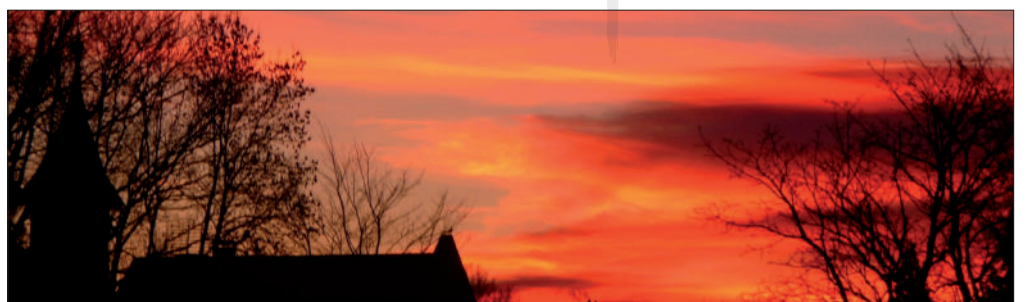
In das ewige Leben wurde gerufen: **Frieda Huber** (84 Jahre); **Christa Haerle** (80 Jahre); **Anton Goßner** (85 Jahre); **Andreas Ulmer** (58 Jahre).

ICH WÜNSCHE DIR LEBEN

Segensfeier für Frauen und Familien, die ein Kind erwarten

Das Schönstatt-Zentrum Aulendorf lädt Frauen, die ein Kind erwarten, und ihre Familien am Samstag,

23. März, um 15.00 Uhr zur Segensfeier ins Schönstatt-Käppelchen ein. Der Priester spendet am Ende der Feier jeder werdenden Mutter einzeln den Segen. Leben braucht Gottes Segen. Vor allem die Zuwendung dessen, von dem alles Leben kommt.



Bis zum Anbrechen des neuen Tages und weiter bis 17.00 Uhr am Samstag, 9. März, geht das 24-Stunden-Gebet, das am Freitag, 8. März, um 17.00 Uhr in der Frauenbergkapelle beginnt. Jeder und jede ist eingeladen, einen Teil der Gebetsstrecke mitzugehen. Unser Bild zeigt die Silhouette der Frauenbergkapelle vor einem besonders schönen Morgenrot. Die Aufnahme hat Willy Dorner im Jahre 2011 am Morgen des 6. Februars gemacht.

RR-Archivbild

TERMINE ST. PETER

Heute, Freitag, 1. März

Weltgebetstag, gestaltet von Frauen aus Slowenien. Treffen zum Einsingen in der Pfarrkirche St. Peter: 18.30 Uhr. Der Gottesdienst beginnt um 19.00 Uhr.



Sonntag, 3. März

Zum **Scheinheiligenball** lädt die Seelsorgeeinheit in das Katholische Gemeindehaus nach Bad Waldsee ein. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Ball beginnt um 19.19 Uhr. Eintritt: 5 € (ermäßigt 3 €). Siehe auch Titelseite.

Dienstag, 5. März

Freizeittreff um 14.00 Uhr im Gemeindehaus (Peterskeller).

Mittwoch, 6. März

Nach der Abendmesse in der Frauenbergkapelle lädt die Jungkolpinggruppe (gegen einen Kostenbeitrag) zum **Kässpätzlessen** in das Gemeindehaus (Kolpingstube) ein.

Donnerstag, 7. März

Von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr erste Probe des Projektchores für die „Krönungsmesse“ von Wolfgang Amadeus Mozart (Chorraum des Gemeindehauses St. Peter). Am Ostersonntag, im Festgottesdienst um 9.30 Uhr in St. Peter, wird dann dieses großartige Musikwerk Mozarts, neben dem „Halleluja“ von Georg Friedrich Händel und weiteren Arien, in St. Peter erklingen. Jeder, der Freude am Singen hat, ist zu den Chorproben eingeladen.

Vorschau

Altkleidersammlung für die „Aktion Hoffnung“ ist am Samstag, 16. März.

HAISTERKIRCH

Die Krabbelgruppe macht Ferien

Rosenkranzgebet in der Kapelle St. Anna in Hittelkofen: Ab Dienstag, 5. März beten wir wieder monatlich, immer am ersten Dienstag des Monats, den Rosenkranz in der Kapelle in Hittelkofen. Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr.

Die nächste **Ministrantenstunde** findet am Freitag, 15. März, statt.

Voranzeige: Altkleidersammlung für die „Aktion Hoffnung“ ist am Samstag, 16. März.

Kirchenrenovation

Wir bitten um Spenden auf unser Konto mit der IBAN: DE49650501100062310350 bei der KSK Ravensburg, Betreff: Spende Pfarrkirche Haisterkirch

MISSBRAUCH

Stellungnahme des Bischofs

Anbei die *Stellungnahme unseres Bischofs zur Missbrauchskonferenz in Rom. Wir möchten diesen Brief an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen seiner Diözese hier im Kirchenanzeiger abdrucken und damit aufzeigen, wie sich unsere Diözese in dieser Thematik aufgestellt hat.*



Bischof Dr. Gebhard Fürst nennt in seinem Brief an alle Mitarbeiter der Diözese ein ganzes Bündel an Maßnahmen zur Vorbeugung und Ahndung von Missbrauch.Foto: bo

Liebe Mitbrüder im priesterlichen und diakonischen Dienst, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedenen pastoralen Diensten, kirchlichen Ämtern und Berufen, liebe Schwestern und Brüder!

In den vergangenen Tagen hat im Vatikan das Treffen der Vorsitzenden der nationalen Bischofskonferenzen zu den ebenso verwerflichen wie schwerwiegenden bösen Taten von sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche stattgefunden. Papst Franziskus hat in seiner Abschlussrede die Kirche zu einem kompromisslosen Kampf gegen sexuellen Missbrauch von Minderjährigen aufgerufen und ein Ende der Vertuschung versprochen. Außerdem werde die Kirche alles tun, um Missbrauchstäter der Justiz zu übergeben. Dies ist der richtige Weg. Auch wenn Papst Franziskus zum

Abschluss des Treffens „nur“ Leitlinien und nicht, wie von vielen erhofft, konkrete Maßnahmen gegen sexuellen Missbrauch vorgestellt hat, geht von dem Treffen in Rom doch ein Signal an die Weltkirche aus. Zugleich sind die Leitlinien für uns Bischöfe ein klarer Arbeitsauftrag des Papstes.

Was also ist zu tun? Vieles! Und eines vor allem: Wir müssen mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln dafür sorgen und Sorge tragen, dass solch schlimme, verbrecherische Taten nicht wieder geschehen.

Ich möchte Sie heute deswegen darüber informieren, was ich zusammen mit den verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Diözese Rottenburg-Stuttgart nach Vorstellung der MHG-Studie im September 2018 bereits auf den Weg gebracht habe.

Umfassendes Präventionskonzept für die ganze Ortskirche

Eine große Hauptaufgabe ist die Fortführung, Weiterentwicklung und Intensivierung der Prävention sexuellen Missbrauchs. Bereits seit 2012 gibt es die Stabsstelle Prävention, Kinder- und Jugendschutz als dauerhafte Stelle im Bischöflichen Ordinariat. Von 2014 bis 2016 haben wir im Rahmen von 40 dezentralen Veranstaltungen in allen 25 Dekanaten bereits rund 1600 pastorale Mitarbeiter/innen im Bereich der Missbrauchsprävention fortgebildet, darunter alle Priester einschließlich der aktiven Priester-Pensionäre.

Seit 2015 gilt unsere Präventionsordnung, die die Diözese wie auch alle Träger dazu verpflichtet, ein Schutzkonzept mit verschiedenen Bausteinen zu entwickeln und umzusetzen. Wir arbeiten kontinuierlich an diesem Schutzkonzept und dem Ziel der Kultur des achtsamen Miteinanders und der Verantwortung. **Fortsetzung auf Seite 4**

Jean Marcos, unser brasilianischer Freiwilliger, besucht zur Zeit einen Intensivsprachkurs in Biberach. Zweimal die Woche ist er dort und leider sind die Zeiten so ungeschickt, dass er mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht mehr zurückkommen kann. Deshalb war die Idee, ob sich dafür jemand finden lässt, der ihn nach Beendigung der Stunde (21.00 Uhr) in Biberach abholen und wieder zurück nach Bad Waldsee-Mittelurbach fahren könnte. Der Gastfamilie wollten wir das nicht zumuten und es wäre ja ein schöner ehrenamtlicher Einsatz. Die Termine des Sprachkurses sind montags und mittwochs. Am Rosenmontag entfällt der Kurs, der nächstmögliche Fahrdienst wäre für Aschermittwoch gefragt. Wer vielleicht eh in Biberach ist oder dort arbeitet und um diese Zeit eh nach Bad Waldsee zurückfährt, kann sich bitte mit Frau Weber in Verbindung setzen: Tel. 404116.

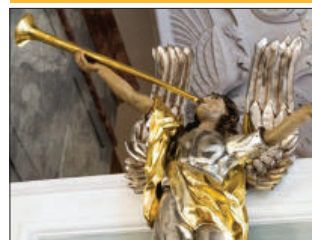


SUPPENKÜCHE

Einladung zur Jahresversammlung

Der Trägerverein der Suppenküche im Klosterstüble, die im vergangenen November ihr zehnjähriges Bestehen feierte, lädt herzlich alle Mitglieder und interessierte Mitglieder zur Jahresversammlung am kommenden Donnerstag, 7. März, um 17.00 Uhr ins Gemeindehaus St. Peter (Raum Suppenküche) ein. Es wird ausführlich über das Wirken dieser caritativen Einrichtung in unserer Stadt berichtet. Das Vorstandsteam mit seinen ca. 30 Ehrenamtlichen freut sich über jeden Besuch!

ZUM VORMERKEN



Musikalische Akzente in der Fastenzeit

10. März, 17.00 Uhr, Pfarrkirche St. Peter und Paul, Reute: Kirchenchor Reute

17. März, 18.00 Uhr, Pfarrkirche St. Peter, Bad Waldsee: Georgius-Chor aus Weingarten

24. März, 17.00 Uhr, Pfarrkirche St. Peter, Bad Waldsee: Kopf-Hörer-Konzert mit Jugendlichen aus Wangen

31. März, 17.00 Uhr, Pfarrkirche St. Peter, Bad Waldsee: Orgel mit Kantor Martin Beck, Langenargen

7. April, 17.00 Uhr, St. Johannes Evangelist, Michelwinnaden: Kammermusik mit Spielern aus der Region

14. April, 17.00 Uhr, St. Johannes Baptist, Haisterkirch: Musikverein Haisterkirch
Unser Bild zeigt einen Posaunenengel in der frisch renovierten Pfarrkirche Haisterkirch.

PFARRBÜRO

Bis einschließlich Fasnetsdienstag, 5. März, ist das Pfarrbüro St. Peter wegen Brauchtumpflege geschlossen! AHA!

REUTE

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Reute-Gaisbeuren während der Fasnet: Am Rosenmontag, 4. März, ist das Pfarrbüro geschlossen. Ab Mittwoch, 6. März, ist das Pfarrbüro wieder wie üblich geöffnet.

Die DORFKINDER Reute-Gaisbeuren

laden euch herzlich zum ersten Treffen - in der Drei Eichen Hütte - ein!

Nach langem Warten ist es endlich soweit. In der Hütte der Drei Eichen haben sich die Dorfkinder neu gefunden & gegründet.

Wir möchten gerne alle Jugendliche dazu motivieren, am Freitag, den 29. März ab 19:00 Uhr dabei zu sein!

Ab März wird die Hütte der Drei Eichen jeden letzten Freitag im Monat für euch geöffnet sein. Dort werden wir uns treffen, zusammen Zeit verbringen und vielleicht auch das eine oder andere Projekt gemeinsam planen.

Da wir noch am Anfang der Dorfkinder Reute-Gaisbeuren stehen, laden wir alle Jugendliche aus der Ortschaft Reute-Gaisbeuren ein, uns zu unterstützen.

Unterstützt werden die Dorfkinder von der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee und der Ortschaft Reute-Gaisbeuren.

Bei Fragen könnt Ihr euch gerne an Lara Hofacker (0176 72645477) oder Vanessa Schmid Soares (0176 95604724) wenden.

Jeden letzten Freitag im Monat treffen sich die Dorfkinder von Reute-Gaisbeuren in der Hütte in Drei Eichen. Das erste Treffen ist am 29. März um 19.00 Uhr.

Unterstützt wird die Initiative von der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee und der Ortschaft Reute-Gaisbeuren.

Wer Fragen hat: Lara Hofacker (Tel. 0176 / 726 45 477) oder Vanessa Schmid Soares (Tel. 0176 / 95 60 47 24) geben gerne Auskunft.

MISSION ENTWICKLUNG FRIEDEN



Wie wär's mit einer guten Tasse Kaffee? Der Ausschuss „Mission, Entwicklung, Frieden“ lädt ein zum Coffee Stop am Dienstag, 12. März, nach dem 9.30-Uhr-Gottesdienst. Im Gemeindehaus St. Peter (Kleiner Saal) gibt es Kaffee, Butterbrezeln, Süßes und Informationen zum Fairen Handel und zur Misereor-Aktion.

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

MISSBRAUCH

Stellungnahme des Bischofs (Fortsetzung von S. 3)

Aus der Stellungnahme von Bischof Fürst zur Missbrauchskonferenz (Fortsetzung von Seite 3).

Als großen Schritt haben wir Ende des Jahres 2018 ein „Bischöfliches Gesetz über Fortbildungen zur Prävention von sexuellem Missbrauch“ verabschiedet. Dieses Gesetz klärt die Verpflichtungen aus der Präventionsordnung, die zur Verfügung stehenden Ressourcen und die Arbeitsteilung zwischen Diözese, Dekanaten und Trägern. In den kommenden fünf Jahren werden wir rund 15.000 Beschäftigte und zusätzlich viele tausend Ehrenamtliche nach einheitlichen Standards beim Thema Missbrauch sensibilisieren. Die Präventionsbeauftragte organisiert Materialien und einen Referenten/-innen-Pool, auf den die Träger zurückgreifen können. Derzeit werden bereits einzelne Fortbildungen geplant und durchgeführt. Die Erfahrungen fließen in die Materialien ein, die später zur Verfügung stehen werden. Auf der Basis der Präventionsordnung arbeiten diözesane Stellen und viele Menschen vor Ort (in Kirchengemeinden, Dekanaten, Kindergärten, Jugendverbänden, Caritas-Einrichtungen, katholischen Schulen,

Orden etc.) an institutionellen Schutzkonzepten. Am 2. Juli 2019 wird in der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, in Hohenheim, das erste diözesane Präventionsforum stattfinden, zu dem alle mit Prävention beauftragten Personen herzlich eingeladen sind, um sich zu vernetzen und fachliche Impulse zu erhalten. So stärken wir das Netzwerk für den Schutz der uns anvertrauten Kinder, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbedürftigen. Bereits am 1. Juli 2019 wird eine öffentliche Fachtagung zur MHG-Studie und notwendigen Veränderungen – ebenfalls im Tagungshaus Hohenheim – stattfinden. Zu beiden Veranstaltungen lädt das diözesane Präventionsnetzwerk aus Diözese, DiCV, BDKJ und Schulstiftung in Kooperation mit der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart ein.

Zertifizierungsinstanz von unabhängiger, kompetenter Einrichtung

In meiner Neujahrsansprache habe ich vorgeschlagen, die Zertifizierung von Einrichtungen zu ermöglichen, die sich in der Prävention sexuellen Missbrauchs angemessen und kompetent verhalten. Nach ersten Gesprächen bin ich zuversichtlich, dass meine Anregung von unabhängigen Stellen aufgegriffen und realisiert wird.

Weiterentwicklung der Kommission sexueller Missbrauch

Darüber hinaus haben wir die seit 2003 arbeitende Kommission sexueller Missbrauch (KsM) in Zusammensetzung und Arbeitsweise modifiziert. Künftig werden nur noch die ehrenamtlichen, also die nicht unmittelbar vom Bischof abhängigen Mitglieder Stimmberechtigung haben und die hauptamtlich im Dienst der Kirche stehenden Mitglieder nur noch eine beratende Funktion ausüben. Damit wird die Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der KsM gestärkt. Außerdem soll ein niederschwelliger Zugang für Betroffene zur Kommission geschaffen werden. Dafür wollen wir eine eigene Homepage einrichten, auf der die relevanten Ansprechpersonen leichter zu finden und zu erreichen sind.

Kooperation mit der Staatsanwaltschaft

Weit verbreitet ist die Überzeugung, die katholische Kirche würde nicht mit den staatlichen Instanzen zusammenarbeiten. Für die Diözese Rottenburg-Stuttgart möchte ich festhalten, dass wir fallbezogen eng mit der Staatsanwaltschaft kooperieren. Ebenso teilen die Staatsanwaltschaften im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben dem Ordinarat mit, wenn entsprechende Maßnahmen gegen Täter ergriffen wurden. Zusammenfassend kann

ich so feststellen, dass die Kooperation mit den Staatsanwaltschaften in der Diözese Rottenburg-Stuttgart gut funktioniert.

Frage der Strukturen in der katholischen Kirche

Im Zusammenhang der Studie über den sexuellen Missbrauch wird auch die Frage nach den Strukturen innerhalb der katholischen Kirche gestellt. Die meisten dieser Fragen können nur auf der Ebene der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) geregelt werden. Für den Umgang und die Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs ist meiner Meinung nach ein einheitliches Vorgehen der katholischen Kirche in Deutschland nötig. Deswegen brauchen wir einen unabhängigen Gerichtshof aller Diözesen in Raum der DBK für Straffälle im Bereich des sexuellen Missbrauchs und eine überdiözesane unabhängige Verwaltungsgerichtsbarkeit. Diese hatte Kardinal Reinhard Marx in seiner Rede auf der Anti-Missbrauchskonferenz auch gefordert. Ich werde mich auf der Frühjahrsvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in diesem März dafür einsetzen, hierfür übergeordnete Strukturen zu schaffen.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Vieles ist noch zu tun. Ich bitte Sie, die weiteren Entwicklungen im

Bereich der Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs und die entsprechenden Präventionsmaßnahmen aufmerksam zu begleiten. Was mir besonders am Herzen liegt, ist die theologisch-pastorale Aufarbeitung dieser aufgebrochenen schweren Wunde unserer Kirche. Viele Menschen erwarten auch und besonders eine spirituelle Antwort auf das ihnen geschehene Leid oder die tiefe Enttäuschung darüber, dass dies alles in der Kirche geschehen ist und geschehen konnte. Ich werde mich mit allen Mitteln dafür einsetzen, dass die betroffenen Menschen, so gut dies möglich ist, Gerechtigkeit erfahren. Das gelingt nicht ohne Vertrauen auf Gott und nicht ohne unser Gebet.

Ich bitte Sie: Nehmen Sie das Thema sexueller Missbrauch ernst und seien Sie sensibel für eventuelle Verdachtsfälle in ihrem beruflichen und persönlichen Umfeld. Informationen zur Präventionsarbeit, zu Beratungs- und Beschwerdewegen und vieles mehr finden sich in dem Ordner „Schutz vor sexuellem Missbrauch“, der im vergangenen Jahr von der Stabsstelle Prävention, Kinder- und Jugendschutz herausgegeben und flächendeckend verteilt wurde.

Rottenburg, den 25. Februar 2019
Ihr
Bischof Dr. Gebhard Fürst

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag gemäß dem aktuellen Lesejahr (Lukas-Lesejahr / C)

Heute, Freitag, 1. März
Sir 6, 5-17; Mk 10, 1-12

Samstag, 2. März
Sir 17, 1-4.6-15; Mk 10, 13-16

Sonntag, 3. März
L I: Sir 27, 4-7; L II: 1 Kor 15, 54-58; Ev: Lk 6, 39-45

Montag, 4. März
L: Sir 17, 24-29; Ev: Mk 10, 17-27

Dienstag, 5. März
L: Sir 35, 1-15; Ev: Mk 10, 28-31

Mittwoch, 6. März
L I: Joël 2, 12-18; L II: 2 Kor 5, 20-6,2; Ev: Mt 6, 1-6.16-18

Donnerstag, 7. März
L: Dtn 30, 15-20; Ev: Lk 9, 22-25

Ökumenischer Bibel-Leseplan
Heute, Freitag: 1 Samuel 2,27-36
Samstag: Samuel 3,1-21
Sonntag: Psalm 62
Montag: Samuel 4,1-11
Dienstag: Samuel 4,12-22
Mittwoch: Samuel 5,1-12
Donnerstag: 1 Samuel 6,1-7,1

Impressum: Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner, Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee. – Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann, Brugg 4, 88410 Bad Wurzach. – Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88326 Aulendorf.

KUR- UND KRANKENSEELSORGE

Angebote der Rehasorge in den nächsten Tagen –

OFFEN FÜR JEDERMANN



Gottesdienste für Kurgäste, Patienten und Heimbewohner – offen für jedermann

Sa, 2. März

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Klinik am Hofgarten (Säulenhalle)

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 3. März

8.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier im Krankenhaus

17.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

Mo, 4. März

18.00 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche

Mi, 6. März

17.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

18.00 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche

Do, 7. März

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

Fr, 8. März

8.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

18.00 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche

Sa, 9. März

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Hofgarten-Klinik (Säulenhalle)

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 10. März

8.30 Uhr: EUCHARISTIE im Krankenhaus



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egonwieland@kurseelsorge-bw.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerinnen Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



Pfarrämter / Pfarrsekretariate Gerne sind wir für Sie da

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egon.wieland@drs.de
Gemeinderferentin Kerstin Ploil: Klosterhof 1, Tel. 409-41 78, kerstin.Ploil@drs.de
Gemeinderferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Gabriela Dörfinger, Cordula Bulling, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Spoll, Tel. 12 48, Fax: 1479
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Öffnungszeiten: dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

KIRCHENPFLEGEN

Die Bankverbindungen der vier Kirchenpflegen in der SE

St. Peter Bad Waldsee: Kreissparkasse Ravensburg
IBAN DE67 650 501 10 00 62 30 40 12, BIC: SOLADES1RVB

St. Peter und Paul Reute: Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren
IBAN: DE35 6006 9350 0023 2100 01, BIC: GENODES1RRG.

St. Johannes Baptist Haisterkirch: KSK Ravensburg
IBAN: DE 49 6505 0110 0062 3103 50, BIC: SOLADES1RVB

St. Johannes Ev. Michelwinnaden: Volksbank Allgäu-Oberschwaben
IBAN: DE05 650 910 4000 2805 2005, BIC: GENODES1LEU